

Klinker- und Ziegelwerk Franz Wenzel, Hainstadt 600mm



In den Wäldern nördlich von Hainstadt wurden seit langer Zeit hochwertige Tonvorkommen abgebaut und verwertet. Auch der Frankfurter Baukonzern Philipp Holzmann errichtete in Hainstadt eine Ziegelei und verband sie mit der auszubeutenden Grube durch eine 600mm-Feldbahn, auf welcher drei Dampflokomotiven verkehrten. Nach Aufgabe des Ziegeleibetriebes wurde das Inventar verkauft oder an andere Holzmann – Betriebe weitergereicht. Auch die Feldbahn war davon betroffen.

In der Zeit nach dem ersten Weltkrieg übernahm Herr Wenzel die frühere Ziegelei von Holzmann und richtete sie in wesentlich bescheidenerem Maße neu ein. Auf der Feldbahn zog fortan ein Pferd die Wagen. Etwa gegen Ende der 20er Jahre beschaffte man vom Frankfurter Feldbahnhändler Martin Eichelgrün & Co. (Meco) eine kleine Gmeinder – Diesellok mit Ballastkasten und offenem Mittelführerstand. Meco vertrieb diese Loks unter eigenem Namen, ein Gmeinder – Fabrikschild wurde nicht angebracht. Die Leistung der Lok war offenbar sehr bescheiden – sie zog angeblich nur 1 – 2 Kipploren zu 0.75cbm. Sie verfügte über einen 10 PS – Zweitakt Dieselmotor mit folgenden Daten:

Hersteller:	Hatz
Zylinderzahl:	1
Typ:	H 3
Bohrung (mm):	145
Werknr.:	?
Kolbenhub (mm):	180
Baujahr:	?
Volumen (ccm):	?
U/min:	600



Kurz nach dem zweiten Weltkrieg wurde sie abgestellt und durch eine Windhoff – Lok ersetzt, die man vom Truppenübungsplatz Hanau kaufte. Ab 1950 übernahmen dann O&K – Loks den Dienst bis zur Einstellung des gleisgebundenen Betriebes im Jahr 1977. Die Gmeinder war lange Zeit unzugänglich hinterstellt – man hatte den Lokschuppen beim Bau eines Sumpfhauses abgemauert – und konnte erst 1995 durch einen Gebäudeabriß von Ihrem Standort entfernt werden. Für die Schenkung der Lok vielen herzlichen Dank!

Ungeklärte Fragen:

- Welche Loks kamen zu Zeiten des Holzmann – Betriebes zum Einsatz?
- Welche Herstellerdaten (Fabriknummer, Baujahr) hat die Gmeinder – Lok?
- Wohin gelangte die Windhoff – Lok?

Lokliste Holzmann:

Nummer	Hersteller	Fabriknr.	Baujahr	Typ	Leistung (PS)	Gewicht (t)	max. km/h	Herkunft
								a)
								b)
								c)

a) – c) Dampfloks

Lokliste Wenzel:

Nummer	Hersteller	Fabriknr.	Baujahr	Typ	Leistung (PS)	Gewicht (t)	max. km/h	Herkunft
-	Gmeinder		ca. 1928	10 PS	10	2.1	12	a)
-	Windhoff	721	1940	LS 18 s III	18/20	4	11.5	b)
-	O&K	25007	1949	MD 2 A	22	4.5	12.5	c)
-	O&K	25024	1950	MD 2 B	26	4.5	12.5	d)
-	O&K	26278	1965	MV 2	30	5	12.5	e)

- a) neu über Meco, Frankfurt/M.
1995 an Fränkisches Feldbahnmuseum e. V.
- b) neu an Oberkommando d. Heeres (750mm)
an Übungsplatz Hanau
nach 1945 an Wenzel verkauft
- c) neu an Kiesbaggerei Bolz, Mülheim/M.
an Wenzel
1979 an Spielplatz Walldorf
- d) neu
1984 an FKV Nidderau
- e) neu
Denkmal b. Wenzel

MECO - Diesel - Triebwagen
 mit 12 km Geschwindigkeit
 6/8 - 10 - 16 - 20/25 PS



Martin Eichelgrün & Co.
Halle a. S., Dresden, Gotha, Frankfurt/Main, München,
 Marienstr. 8. Grunaerstr. 8. Ohrdrufferstr. 1. Platz der Republik 58. Paul Heysestr. 25.
Nürnberg, Köln, Saarbrücken, Bukarest,
 Glockenhofstr. 12. Gereonshof 24. Kaiserstr. 25. Strada batisto 14 bis. [139]

Prospekt aus den späten zwanziger Jahren



MARTIN EICHELGRÜN & CO
FELDBAHNFABRIK **FRANKFURT A. M.**
 Fernspr. S. A. Malngau 71616/17. Drahtanschrift für alle Niederlassungen: Eichelgrün
 Fabrik in Manau a. M.

München Tel. 50827	Nürnberg Tel. 44968	Stuttgart Tel. 21822	Karlsruhe Tel. 5124	Köln Tel. Anno 4034	Gotha Tel. 2952	Halle a. S. Tel. 25921	Dresden-A Tel. 29424	Saarbrücken Tel. 4745	Bukarest Tel. 33189
-----------------------	------------------------	-------------------------	------------------------	------------------------	--------------------	---------------------------	-------------------------	--------------------------	------------------------



Verkehrsarchiv
 beim Verkehrsmuseum Nürnberg

Der neue MECO-DIESEL-TRIEBWAGEN
mit Dreigang-Getriebe
 der bei 6/8 PS Leistung nur **20 Pfg.**
 10 PS Leistung nur **32 Pfg.**

je Betriebsstunde an Rohöl erfordert, stellt die höchste Vollkommenheit auf diesem Gebiete dar. Wer eine Diesel-Lokomotive mit

12 km Geschwindigkeit je Stunde
 haben kann, wird Maschinen mit Zweigang-Getriebe und nur 8 km Höchst-Geschwindigkeit je Stunde ablehnen. Der neue Meco-Diesel-Triebwagen **erspart 25-30%** allein durch sein Dreigang-Getriebe und die erhöhte Geschwindigkeit gegenüber Maschinen mit Zweigang-Getriebe. Benzoltriebwagen erfordern 300 g je PS und Betriebsstunde, also bei 10 PS = 3 kg zu je 45 Pfg. = M. 1.35. Meco-Diesel-Triebwagen erfordern 200 g je PS und Betriebsstunde, also bei 10 PS = 2 kg zu je 16 Pfg. = Mk. -32; demnach Mk. 1.10 je Stunde oder bei 8 Betriebsstunden und nur 300 Arbeitstagen mehr als

Mk. 2500 im Jahr Ersparnis.

Das ist Wirtschaftlichkeit

KERN & BIRNER, FRANKFURT A. M.

Die letzte uns bekannte Annonce für dieses Fahrzeug stammt aus Anfang 1934